

Zürteilige Leser

Der mit der Kabinettbildung beauftragte General Hanafsi einigte sich mit Meer und Flotte nach längerem Verhandlungen über die Befestigung der Ministerien für Krieg, Marine, Finanzen und Inneres.

Im den Handelsverkehr zwischen Deutschland und den Mandatsstaaten Syrien und Libanon zu fördern, sind in Berlin zwischen der deutschen und der französischen Regierung Abkommen zur Regelung des Waren- und Zahlungsverkehrs geschlossen worden. Grundlage des Warenverkehrs bildet die beiderseitige Weisungsstimmung.

Die Neujahrs-Grüßkarte König Georg VI. ist jetzt veröffentlicht worden. In ihr wird die Königin Elisabeth zur Ersten Großmutterin des Königlich-Victorianischen Ordens und zur Dame des Großkreuzes des Ordens ernannt. Der Schatzmeister der Konservativen Partei seit 1933, Lord Greenwood, erhält den Titel eines Viscounts.

In Albanien fanden Wahlen zum Parlament statt. Die Mehrheitsliste trug einen überwältigenden Sieg davon. Alle Abgeordneten wurden mit großer Mehrheit gewählt. Die Wahlen vollzogen sich in völliger Ruhe.

Eine vierköpfige syrische Ministerabordnung, darunter der Ministerpräsident und der Außenminister, ist von Damaskus mit dem Orient-Express nach Genf abgereist. Die Minister wollen dort den ablehnenden Standpunkt Syriens zum französisch-italienischen Abkommen über den Sandstahl verfechten.

„2000 Jahre Weinbau“. Die Landesbauernschaft Saar-Pfalz veranstaltet gemeinsam mit Deutschlands größter Weinbaugemeinde, Bad Dürkheim, in dieser an der deutschen Weinstraße und an den Hängen der Haardt idyllisch gelegenen Kurstadt vom 5. bis 15. Februar 1937 eine Ausstellung besonderer Art unter dem Motto: „2000 Jahre Weinbau“. Diese Ausstellung wird einen Überblick geben über die Geschichte des deutschen Weinbaues seit seinen Anfängen. Die Ausstellung soll der Öffentlichkeit zeigen, wie Kultur und Geschichte des südwestdeutschen Grenzlandes, das soviel Kriegsstürme über sich ergehen lassen mußte, mit dem Weinbau verflochten sind.

Furchtbare Unglück am Bahnübergang. Bei Bellac in der Nähe von Limoges in Frankreich wurde ein kleiner Lastkraftwagen auf einem straßengleichen Bahnübergang von einem Ausserericht und vollkommen zertrümmert. Von acht Insassen wurden fünf auf der Stelle getötet und zwei schwer verletzt. Nur ein kleines Mädchen von sechs Jahren blieb wie durch ein Wunder unverletzt.

Die Lebensmittel der spanischen Völkerverwirren werden knapp

Salamanca, 2. Februar. (Vom Sonderberichterstatter des DAV.) Nachrichten zufolge wird in Katalonien die Lebensmittelversorgung täglich schwieriger. Trotz der seit längerem eingeführten beschränkten Zuteilung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse war es nicht möglich, der Bevölkerung Barcelonas die auf Lebensmittelarten zureichenden Mengen auszufolgen. So mußten die katalonischen Nachbarn andere Maßnahmen ergreifen. Sie haben mit dem 1. Februar neue Lebensmittelkarten eingeführt, die die Ansprüche der Verbraucher stark einschränken.

Die marxistische Zeitung „Solidaridad Obrera“ greift aus diesem Grunde die völkerverwirren an, die die „Verordnungen“ diktierten, jedoch das wichtigste Problem, das der Lebensmittelversorgung, nicht lösen könnten.

Nur noch zwei Schiffe in der Eisbarre.

Kiel, 1. Februar. Der Fahrverkehr zwischen der Insel Fehmarn und dem Festland konnte am Montag wieder aufgenommen werden.

In der Eisbarre zwischen Laboe und Bülch sitzen nur noch ein kleiner Dampfer und ein Dreimastschoner fest. Am Montag einkommende Schiffe sind nicht mehr in die Eisbarre geraten. In der Heikendorfer Bucht sitzt nur noch ein Motorschiff im Eis fest.

Eine weitere Verhaftung in Moskau.

„Das Volk“ verlangt neue Todesurteile.

Warschau, 1. Februar. Außer Beloborodow soll, wie aus Moskau gemeldet wird, auch Ulanow verhaftet worden sein. Beloborodow und Ulanow sind während des letzten Prozesses von den Angeklagten als Mitglieder einer gegen Stalin gerichteten Verschwörung genannt worden.

Ulanow hat sich früher als einer der Leiter der sogenannten „Rechtsopposition“ mit Bucharin und Rykow betätigt. In der Sowjetpresse sind bereits Artikel erschienen, in denen für Beloborodow und Ulanow das Todesurteil gefordert wird.

11 Personen bei einem Autobusunglück schwer verletzt.

Sofia, 1. Februar. Ein mit 11 Personen besetzter Omnibus stürzte infolge veresteter Straßen in der Nähe der Westbulgarischen Stadt Ruzhica in eine Schlucht. Sämtliche Insassen wurden schwer verletzt. Sechs dürften kaum mit dem Leben davon kommen.

Schweres Autobusunglück

Drei Tote, 16 Schwerverletzte.

In der Nähe von Graz hat sich an einem Bahnübergang ein Autobusunglück ereignet, das als eines der furchtbaren anzuspüren ist, die in Österreich seit vielen Jahren vorgekommen sind. Die Zahl der Todesopfer beträgt drei, jedoch besteht bei mehreren der 16 Schwerverletzten wenig Hoffnung auf Rettung.

Die Unglücksstätte bietet einen erschütternden Anblick. Weidlich ist der Schwere von Blut gerötet. Der Kraftwagen, dessen Insassen sich zu einem Stürzen begeben wollten, wurde von der Lokomotive 300 Meter weit mitgeschleift und völlig zertrümmert. — Vor nicht langer Zeit hat sich an der gleichen Stelle ein schweres Unglück unter fast den gleichen Verhältnissen ereignet.

Ergänzungen zum Flottenvertrag

Wiederaufnahme der deutsch-englischen Verhandlungen.

Die deutsch-englischen Besprechungen über den Abschluss eines qualitativen Abkommens in Ergänzung des deutsch-englischen Flottenvertrages vom Juni 1935 sind im englischen Außenamt wieder aufgenommen worden.

Kirchliche Nachrichten.

- Mittwoch, den 3. Februar 1937.
 - Vahrenfels, 20 Uhr Bibelstunde: Pf. Hänlich, Dresden.
 - Hörsdorf, Abends 8 Uhr Bibelstunde.
 - Hennersdorf, Abends 8 Uhr Bibelstunde im Konf.-Zimmer.
- Donnerstag, den 4. Dezember 1937.
 - Reichstädt, Abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus.
- Freitag, den 5. Dezember 1937.
 - Vahrenburg, 20.15 Uhr Andacht in der Schule.
- Gemeinde gläubig gekaufter Christen.
 - Schmiedberg, Friedenskapelle, Mittwoch, 3. 2., abends 7,8 Uhr Bibelstunde.
 - Dippoldiswalde, Altenberger Str., bei Hamann, Freitag, 5. 2., abends 7,8 Uhr Bibelstunde.

Milderer Winter — aber Glätteis!

Die Elbe als Wetterseide / Ostpreußen 21 Grad Kälte

Immer vorausgesetzt, daß nicht plötzliche unerwartete Veränderungen eintreten, haben wir nach Ansicht der Wetterfachverständigen in Mitteldeutschland mit einem allmählichen Anstieg der Temperaturen zu rechnen. Nicht, daß nun gleich Frühlingskälte über das Land ziehen werden, aber immerhin so, daß sich die Temperaturen dem Gefrierpunkt nähern. Das ist nach der schneidenden Kälte der letzten 14 Tage schon eine große Besserung. Allerdings sind die angeführten Begleiterscheinungen des milderen Wetters, nämlich nasser Schnee und Glätteis, keineswegs sehr sympathische Ausflüchte. Aber gegen den Wettergott ist bekanntlich nichts auszurichten.

Ostpreußen — 21 Grad

Die Wetterseide liegt, wie schon seit einigen Wochen, zwischen Weser und Elbe und nähert sich mehr und mehr der Elbe. Westlich des Stromes soll es noch wärmer werden, während nach Osten hin der Frost anhält. An der Westgrenze werden 6 Wärmegrade, in Osten dagegen bis zu 21 Kältegraden gemessen. In den Randstaaten fiel das Thermometer teilweise auf 30 Kältegrade. Der

Wetterleger, der am Montag früh über dem Tempelhofer Feld aufstieg, erlebte in höchster Höhe bereits ebenfalls beträchtliche Wärme. Ueber der Reichshauptstadt herrschten 5 Grad Wärme, während die Bodentemperaturen noch immer bei 8 bis 10 Grad Kälte lagen. So ist es zu verstehen, daß vom Brocken Tauwetter und Pappschnee gemeldet werden, während die niedriger gelegenen Harzorte, Regen zu verzeichnen und die niedrigsten Lagen mäßigen Frost aufzuweisen hatten.

Starke Eisbildung in den Ostseehäfen

Die Eisbildung in den Ostseehäfen nimmt immer noch weiter zu. Am Ufer hat das Eis stellenweise eine Stärke von 50 Zentimeter. Im Eckanal zwischen Pillau und Königsberg waren drei Motorschiffe im Eis eingefroren, die nach großen Kraftanstrengungen aus ihrer gefährlichen Lage befreit werden konnten. Im Danziger Hafen dagegen ist die Eisgefahr geringer geworden. Zwar ist auch dort eine Menge Treibeis, aber das Eis kann durch die glückliche Einwirkung von Ebbe und Flut glücklicherweise keinen Stillstand finden.

Der Schweinemord von 1915

Der Reichsbauernführer entlarvt die wahren Schuldigen

Ueber eines der dunkelsten und zugleich verhängnisvollsten Kapitel der deutschen Ernährungswirtschaft im Weltkrieg hat nunmehr Reichsminister H. Walther Darré auf Grund eingehender historischer und politischer Untersuchungen Klarheit geschaffen. In seinem im Eber-Verlag erschienenen Buch „Der Schweinemord“ deutet er die Hintergründe auf, die 1915 zu dem verbrecherischen Abschachten von 9 Millionen Schweinen und damit zu der katastrophalen Fleisch- und Fettnot während des ganzen Krieges führten. An diesem Schweinemord, der nichts anderes als bewußte Sabotage der deutschen Kriegsernährungswirtschaft war, waren fast ausschließlich Juden und marxistische Parteifunktionäre beteiligt, die für ihre

Zattaten auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft keineswegs die erforderliche Fachbildung aufzuweisen hatten, die es jedoch in ihrer Skrupellosigkeit verstanden, die von ihnen vorgeschlagenen verbrecherischen Maßnahmen durchzuführen. Der Hungertod von Hunderttausenden von unschuldigen Müttern, Kindern, alten und gebrechlichen Männern und Frauen infolge ungenügender Ernährung kommt auf das Schuldkonto dieser Männer, die Darré als das kennzeichnet, was sie sind: Mörder und Verbrecher. Am Schluß seiner Abhandlung zieht der Verfasser die Lehren für die Zukunft und berichtet über die von der nationalsozialistischen Agrarpolitik durchgeführten Maßnahmen zur Sicherung der deutschen Ernährung.



Teilansicht des RE-Reichs-Sinfonie-Orchesters, welches aus 90 Künstlern besteht, die den eigens vom Führer entworfenen braunen Smoking tragen. (Aufs. Morfakt.)

Dippoldiswalder Sport

RTV, Dippoldiswalde — Sportvereinigung Dresden-ÖN 4:5 (1:4). Der RTV scheint gegenwärtig von allen guten Geistern verlassen zu sein; denn abernmals mußte auf eigenem Felde eine Niederlage in Kauf genommen werden. Der Gasten verlor der nicht eumandfrei entscheidende Rabenauer Schiedsrichter zu ihrem mehr als glücklichen Sieg. Die neu aufgestellte RTV-Verteidigung verlor bei Dresden durch schwere Deckungsfehler innerhalb der ersten halben Stunde mit vier Toren, denen der RTV, trotz größerer Torangelegenheiten nur einen Treffer durch den Linksaugen Wolf entgegenstellte. Es wollte einfach nichts gelingen, so gar ein Elfmeter wurde verpfiffen. Die zweite Halbzeit stand ganz im Zeichen des RTV. Abernmals wurde ein Elfmeter nicht

verwertet. Einen Eckball verwandelte der Rechtsaußen Romer direkt zum zweiten Tor. Ein schneller Vorstoß brachte Ost den fünften Treffer, ehe der RTV durch linken Läufer Schubert und Görner auf 4:5 herankam. 20 Minuten schloß noch bis zum Spielende. Der RTV spielte dünkend überlegen. Ein einwandfreies Tor von Görner erkannte der Schiri angeblich wegen Abseits nicht an. Auch ein nochmaliges Tor gab der Schiri nicht. Der RTV legte Protest ein.

Die Tabelle:

| Spiele | S | U | Tore | Punkte | |
|---------------------|----|---|------|--------|-------|
| Heidenau | 12 | 8 | 3 | 46:18 | 11:5 |
| Ost | 10 | 5 | 3 | 30:21 | 13:7 |
| Niederstedt | 11 | 5 | 4 | 24:18 | 14:8 |
| Reichsbahn | 13 | 6 | 4 | 40:29 | 16:10 |
| RTV, Dippoldiswalde | 13 | 5 | 3 | 44:38 | 15:11 |
| 06 | 12 | 5 | 3 | 36:24 | 13:11 |
| Sportlust | 10 | 5 | 0 | 27:31 | 10:10 |
| Spiele, Neustadt | 10 | 3 | 2 | 27:27 | 8:12 |
| Capit 07 | 10 | 2 | 2 | 24:32 | 6:14 |
| Schandau | 13 | 0 | 0 | 6:65 | 0:26 |

RTV, 2 — Sportvereinigung Ost 2:7:1 (1:1). Abernmals bewies die RTV-Reserve ihre gegenwärtig gute Form durch einen hohen Sieg. Jederzeit waren die Einheimischen infolge guten Zusammenspiels und Eifer überlegen und kamen durch Döhl (2), Wellmann, Hering, Pöhne und zwei Eigentore von Ost zu ihren Erfolgen.

Hauptgeschäftler: Felix Jehne, Dippoldiswalde, zugleich verantwortlich für den gesamten Lektüre einschließend Dippoldiswalde. Hauptgeschäftler: Werner Kuhnigk, Altenberg. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Felix Jehne, Dippoldiswalde. D.-N. 1 37: 1172. Druck und Verlag: Carl Jehne, Dippoldiswalde. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Gasthof Berreuth

Morgen Mittwoch Schlachtfest
Freitag bis Sonntag Stat-Turnier
wozu herzlichst einladen Selma verw. Pöschel und Sohn
Doppelkopflisten und Skatlisten hält vorrätig C. Jehne

Allen, die uns an unserem fünfzigjährigen Ehejubiläum durch wertvolle Geschenke, Wort, Schrift und Gesang ehren und herzlich erfreuen, sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank
Otto Pöschel und Frau geb. Bimmermann
Kirchbach, den 28. Januar 1937

Witwenverbandweine druckt Buchdruckerei Carl Jehne

Wir halten stets vorrätig:
Doppelkopflisten
Skatlisten
Serien-Skatlisten
Buchdruckerei
Carl Jehne
Dippoldiswalde

Reichsminister der Finanzen, Graf Schwerin von Krosigk, zur 5. Reichsstraßenjammlung des Winterhilfswerkes am 6./7. Februar 1937
Jeder Deutsche — gleich, auf welchem Posten er steht — ist sich bewußt, daß er nur ein Teil der Volksgenossen ist und daß sein Können und Wollen der Volksgemeinschaft zu dienen hat. Jeder Deutsche betätigt diese Gesinnung der Volksverbundenheit auch beim 4. Winterhilfswerk wieder mit Stolz und Freude, seinen in Not befindlichen Volksgenossen helfen zu dürfen.
H. 20
M. J. G. H.